

## VORWORT

Die vorliegende Arbeit wurde Ende April 1958 abgeschlossen.

Für die Berechnungen wurden die zum Zeitpunkt ihrer Durchführung neuesten zugänglichen Angaben verwendet. Inzwischen ist der westdeutsche Steinkohlenbergbau mit dem der anderen kapitalistischen Länder Europas entgegen allen Prognosen in eine tiefe Krise geraten, und die Kohlen- und Kokshalden türmen sich immer höher, ohne daß ein Ende abzusehen wäre. Hunderttausende Menschen sind in Not, oder sie klopfen an ihre Türen. Die Bergwerkseigentümer wälzen die Lasten der Krise auf die Kumpel ab und zwingen sie zu noch nie dagewesenen Arbeitsintensitätssteigerungen. Ein „großzügig“ angelegtes Programm von Zechenschließungen wurde angekündigt. Damit steigert sich die Existenzunsicherheit der Bergarbeiter und ihrer Familien noch mehr.

Wie wird sich diese Entwicklung auf die in der vorliegenden Arbeit getroffenen Feststellungen auswirken?

Die Schließung von Schachtanlagen mit ungünstigen natürlichen Bedingungen kann eine Verringerung der Differentialförderungen zur Folge haben und damit eine Verminderung der Differentialrente Ia. Andererseits ist es möglich, daß durch besonders vorangetriebene Mechanisierung in Gewinnung und Förderung in günstigen Schächten bei in der Produktivität an der Spitze liegenden Gesellschaften diese Verminderung an Differentialrente Ia durch Vergrößerung der Differentialrente II ausgeglichen wird. Da auch Gesellschaften mit niedrigerer Produktivität die Mechanisierung betreiben werden, dürfte die erste Tendenz überwiegen. Es kann also zu einer Verkleinerung des Gesamtrentals kommen. Daraus darf allerdings keineswegs der Schluß gezogen werden, daß sich der von den Gesellschaften insgesamt angeeignete Mehrwert ebenfalls unbedingt vermindern wird. Es ist kaum zu erwarten, daß ein wesentliches und umfassendes Fallen der Steinkohlenpreise eintritt. Da die Kumpel aber zu weit höherer Arbeitsintensität gezwungen werden, dürften lediglich Mehrwertbestandteile, die früher zu Rente wurden, künftig als normaler Profit realisiert werden. Dieser Profit kann ferner steigen, wenn die Kostensenkung je Tonne durch die Intensitäts-